

Antrag 2026/I/Soz/4

Jusos Hamburg

Soziale Arbeit braucht soziale Förderung!

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge mit anschließender Weiterleitung an den SPD
- 2 Bundesparteitag beschließen: Die Einführung einer elternunabhängigen BAföG-Förderung für
- 3 alle vollzeitschulischen Ausbildungen in der Sozialpädagogischen Assistenz (SPA).

4 Begründung

- 5 Die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz (SPA) ist die zentrale Einstiegsqualifikation
- 6 für soziale und pädagogische Berufe, insbesondere in Kitas, Ganztagschulen und Einrichtungen
- 7 der Jugendhilfe. In einer Zeit, in der pädagogische Fachkräfte bundesweit fehlen, ist die
- 8 Förderung und Wertschätzung dieser Ausbildung von elementarer Bedeutung. Trotzdem wird
- 9 die SPA-Ausbildung im Gegensatz zur Erzieher*innen-Ausbildung nicht als „Aufstiegsfortbil-
- 10 dung“ eingestuft, sondern als schulische Erstausbildung. Während angehende Erzieher*innen
- 11 vom elternunabhängigen Aufstiegs-BAföG profitieren, sind SPA-Schüler*innen in der Regel auf
- 12 elternabhängiges Schüler-BAföG angewiesen. Das bedeutet, dass junge Menschen auf die fi-
- 13 nanzielle Unterstützung ihrer Eltern angewiesen sind; selbst dann, wenn diese keinen Unter-
- 14 halt leisten oder das Verhältnis zerrüttet ist. Das ist nicht nur sozial ungerecht, sondern auch
- 15 bildungspolitisch gefährlich. Wer keine unterstützenden Eltern hat oder früh eigenständig lebt,
- 16 dem bleibt die Ausbildung oftmals verschlossen, obwohl gerade diese Menschen besonders
- 17 wertvolle Kompetenzen für soziale Berufe mitbringen. Wer sich unter prekären Bedingungen
- 18 durch die Ausbildung kämpft, erlebt unnötigen Druck und Erschöpfung, was sich auf Ausbil-
- 19 dungsqualität und Berufsperspektive auswirkt.